

35 Mails von Leserinnen und Lesern der NachDenkSeiten zum Beitrag von Albrecht Müller vom 25.4.2017 mit dem Titel [Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?](#)

Vorbemerkungen:

Enthalten sind die Leser/innen-Mails mit Eingang bis 25.4.2017 22:00 Uhr. Wir haben sie zur besseren Orientierung durchnummeriert. Dies stellt keine Wertung dar. Gelegentlich haben wir gekürzt ohne die Absicht, den Sinnzusammenhang zu verfälschen.

Wir haben statt der vollen Namen der Absender die Initialen verwendet, weil es organisatorisch nicht zu bewältigen war, angesichts der großen Zahl der Mails bei allen rückzufragen, ob der volle Namen verwendet werden darf. Anette Sorg.

1. Wer regiert die Welt?

auch wenn ich es zum wiederholten Male tue, ich möchte angesichts der Fragen zum Artikel von Albrecht Müller vom 25. April 9:41 Uhr auf das sehr aufschlussreiche Buch verweisen von Philip Mirowski „Untote leben länger: Warum der Neoliberalismus nach der Krise noch stärker ist.“ Da stehen sehr konkret beinahe für alle gestellten Fragen Antworten drin, die im Übrigen die "Hypothesen" und "Anstöße" bestärken.

Ebenso das Buch von Wendy Brown, "Die schleichende Revolution - Wie der Neoliberalismus die Demokratie zerstört."

Seit ich diese Bücher gelesen habe, sind meine Augen offen und meine Ohren hören die neoliberalen Ansichten in den Äußerungen vieler, die in den öffentlich-rechtlichen Medien permanent hergenommen werden, öffentliche Meinung zu bilden...

zuletzt bei Äußerungen von Harald Welzer...

Wir sind tatsächlich einer Armee von neoliberalen Bütteln ausgeliefert !

Wer steht dahinter ? Man findet sie in den transatlantischen Think Tanks, in Universitäten und Forschungsinstituten, in den privaten und öffentlich-rechtlichen Medien, im CFR, in der Atlantik-Brücke, im IWF, der EZB und in der BIZ. Sie treffen sich jährlich in Davos, bei der Sicherheitskonferenz in München, bei den Bilderberger-Treffen, bei G20 und G7-Treffen und sie berichten an die MPS, die den Kern der Bewegung, den Innercircle darstellt, 1946 gegründet...

Hayek, Ludwig von Mises, Milton Friedman, nur die bekanntesten der Namen seien hier genannt.

Sie haben die Doktrin der doppelten Wahrheit entwickelt, einer Wahrheit nach innen und einer nach außen...

Die Strukturen der neoliberalen Bewegung entsprechen denen einer Zwiebel oder, wie bei Mirowski zu lesen, einer russischen Schachtelpuppe...

So irrsinnige Typen wie Westerwelle, Brüderle, Merkel, Gauck, Schäuble, Dobrindt, von der Leyen, Schröder, Steinmeier, Fischer, Gabriel, Oezdemir, Göring-Eckardt, sind in den äußeren Schalen angesiedelt, denn in den inneren Schalen sind viel gerissene und intelligentere Leute zu finden, Leute, die beginnend mit der EWG bis zum Lissabon Vertrag im gesamten Europa ihr Unwesen betrieben haben...

Europa ist nicht die EU !

Die EU und der Euro ist ein neoliberales Projekt, die weltweite Schaffung von Unwissen, Orientierungslosigkeit, die Zerstörung von Identifikationen bis hin zur Spaltung der Persönlichkeit, die zeitweise abhängig Beschäftigter und Unternehmer seiner selbst zu sein hat, der nicht mal mehr eine eindeutige Zugehörigkeit zu einer geschlechtlichen Identität entwickeln soll, schon gar nicht so etwas wie eine "Klassenzugehörigkeit" - während die "Klasse der Reichen" ein ausgesprochen starkes Klassenbewusstsein ausgebildet hat - das alles sind neoliberale Projekte.

Sie sind erfolgreich, weil sie ständig nachsteuern und weil sie wirklich flexibel reagieren. Sie schaffen es, in jeder Situation Tatsachen und Abläufe von den Füßen auf den Kopf zu stellen. Ich verweise auf den hier ab 14. Juli 2014 von Jens Berger eingestellten Artikel "Die Verkehrung der Welt in mehreren Akten" Teil 1 bis 3 oder auf den Artikel von Jens Berger vom 7. Februar 2013 : "DieGroßeMittelKlasse"

Und da die ganze Sache seit Mitte der 70er Jahre auch hier in Europa von der Theorie in die Praxis umgesetzt wird, still und leise, schleichend aber zielstrebig, haben nicht nur die heutigen Politiker versagt, sondern auch die, die seit spätestens den 80er Jahren Verantwortung dafür getragen hätten, das Volk vor Schaden zu bewahren. Unter anderem der Bilderberger Helmut Schmidt...

Als ich 1989 von der DDR nach viermonatiger Untersuchungshaft, in die ich ein Vierteljahr nach meinem Ausreiseantrag genommen worden war, in die BRD übersiedelte, dachte ich, in die Freiheit gegangen zu sein. Es ist viel-viel schlimmer geworden, als es jemals in der DDR war. Die Verlogenheit dieser Gesellschaft, der Politik hier, die nur noch eine Illusion von Demokratie aufrecht erhält, ist im Vergleich zur DDR um ein Vielfaches schlimmer. Es fehlte mir das Wissen, das vorher richtig einschätzen zu können.

Doch als damaliger Neubürger machte ich recht schnell Erfahrungen mit der herrschenden Klasse der BRD, und da ich schon immer ein politisch sehr interessierter Mensch war, begann ich sofort, mich mit der BRD und den wahren Hintergründen zu beschäftigen...

Anfangen von der Lüge über das Wirtschaftswunder, der Lüge der Verantwortlichkeit der Russen für die Spaltung Deutschlands und all den anderen Lügen...

Es empört mich z.B. immer wieder, dass Leute, die behaupten, der Osten wäre für die Spaltung Deutschlands verantwortlich, nicht wissen, dass die Währungsreform im Westen Anlass für die Berlin-Blockade war, dass die BRD am 23. Mai 1949 gegründet wurde, die DDR dann erst am 07. Oktober 1949. Das Westbündnis wurde am 17. März 1948 gegründet, daraufhin am 04. April 1949 die NATO, der Prozess des Beitritts der BRD zur NATO verlief von 23. Oktober 1954 bis 09. Mai 1955, worauf am 14. Mai 1955 der Warschauer Pakt gegründet wurde. Es war immer der Westen und vor allem unter Druck der USA und als Projekt des Neoliberalismus, der in der Welt Chaos gestiftet hat, mal Spaltung, mal "Vereinigung", Krieg, Regierungsstürze weltweit, je nach Belieben...

SWIFT - ein neoliberales Projekt zur Total-Kontrolle weltweiter Geldströme...

Der 6-Tage-Krieg, die darauf folgende "Ölkrise"...

alles Schritte auf dem Weg zur Unterwerfung der gesamten Welt unter eine faschistoide neoliberale Diktatur des Kapitals !

A.M.

2. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

ich habe einen Spiegelartikel aus dem Jahr 1985 (34) entdeckt, als der Spiegel noch nicht Mainstream war, zum Thema „Wer regierte damals die Welt“, bezogen auf die Fugger in Augsburg. Dieser Artikel zeigt sehr anschaulich, wie stark das Kapital Einfluss nahm und es dürfte heute nicht anders sein.

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13515267.html>

M.D.

3. Wer regiert die Welt?

In ihrem heutigen Artikel stellten Sie die Frage Wer sind die einflussreichen Kreise?

Sie führten dann eine Liste mit Kandidaten auf. Dazu ein paar Gedanken von mir:

Ihre Liste ist entweder zu weit gefasst oder zu eng. Wenn man im weiteren Bereich sucht, wird man noch eine ganze Reihe von Profiteuren finden. Das hilft aber nicht wirklich weiter. Wenn man die Kriterien strenger fasst, werden die Dinge deutlicher: Die Rüstungsindustrie, den militärisch-industriellen Komplex scheint zunächst nahe liegend. Sehen wir uns jedoch das dort umgesetzten "Volumen" an, ist das wie der neue SIPRI-Report zeigt, gewaltig, aber dennoch 1-2 Größenordnungen kleiner als die "Finanzwirtschaft". Daher meine These: das ist ein Werkzeug, ein wichtiges zwar in vielerlei Hinsicht (Machtausübung, Profitmaximierung um nur 2 zu nennen), aber dennoch die zweite Reihe. Genauso würde ich Geheimdienste und Medien einordnen.

In diesem Zusammenhang erscheint mir ein Artikel interessant, der 2011 von Mathematikern und Systemforschern der ETH Zürich unter dem Titel "The Network of Global Corporate Control" veröffentlicht wurde (S. Vitali, J. B. Glattfelder and S. Battiston. PLoS ONE, 6/ 10 (2011) e25995, <http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0025995>). Die Wissenschaftler untersuchten die Besitzverhältnisse von 43000 transnationalen Firmen und kamen zu erstaunlichen Ergebnissen. Kurz: Alles wird von 147 Firmen beherrscht. Die Top 50 finden Sie im Anhang der Publikation in Tabelle S1. Es wird Sie sicher nicht wundern, dass dort viele US-amerikanische und britische Banken zu finden sind. Bemerkenswert ist weiterhin die starke gegenseitige Verflechtung in dieser Gruppe.

Einen Vortrag von Herr Glattfelder, in dem er alles sehr anschaulich zusammenfasst, finden Sie hier https://www.ted.com/talks/james_b_glattfelder_who_controls_the_world .

Eigentlich wäre es nun interessant herauszufinden, welche Personen hinter den 147 Firmen stehen. Wie viele Menschen mögen das sein? Dazu habe ich leider bisher nicht gefunden und nicht wirklich die Zeit, die Datenbanken zu durchforsten.

Lassen Sie mich am Ende noch eine Vermutung äußern: Wenn ein paar Uni-Wissenschaftler das herausgefunden haben und Prof. Glattfelder sich wundert, warum diese Untersuchung vor ihm noch keiner gemacht hat, obwohl die Daten verfügbar waren, kann man sich ganz gut vorstellen, dass man an anderer, mit deutlich mehr Mitteln ausgestatteter Stelle schon deutlich weiter ist. Die Wissenschaftler haben "nur" analysiert. Was wäre, wenn man basierend auf der Analyse ein mathematisches Modell hätte? Könnte man dann abschätzen, was passiert, wenn man Firma X zu Y Mrd.\$ Strafzahlung verurteilt?

A.H./Berlin

4. Wer fördert Macron

ihre Frage danach wer hinter dem Erfolg von Macron stecken könnte, hatte ich mir am Sonntag auch gestellt. Mir fiel das „Young leaders“ Programm der Amerikaner ein, von dem ich las, als KT zu Guttenberg „stürzte“, daß er gezielt als „Young leader“ in Deutschland aufgebaut und „implantiert“ worden sei (und bald wieder auftauchen wird).

Also googelte ich danach und wurde bzgl. Macron fündig.....

hier ein Artikel in einer Mode Zeitschrift:

<http://www.grazia.fr/article/young-leaders-la-fabrique-des-puissants-838776>

oder hier:

<https://www.upr.fr/actualite/monde/macron-a-t-conference-a-french-american-foundation-theme-reve-america-reve-francais>

und hier eine ausführliche wikipedia Beschreibung des Programms in Frankreich und wer bisher daran teilgenommen hatte (u.a. auch Francois Hollande)

https://fr.wikipedia.org/wiki/French-American_Foundation

und hier die website der Organisation: (Das Pendant zur Atlantik Brücke- so scheint mir)

<https://frenchamerican.org/young-leaders>

und hier die Organisation in Amerika

<https://www.csis.org/programs/pacific-forum-csis/programs/young-leaders-program>

und so vernetzen und fördern sie sich in Deutschland und Frankreich:

<http://www.bvdw.org/medien/german-french-young-leaders-conference?media=7330>

Ich hoffe, jemand versteht die französischen Texte bei Ihnen,

E.H./ Berlin

p.s.

All die Programme für Politiker und noch viel mehr für Manager und CEO's (Coaching, teambuilding, leadership training, ... die besten psychologische und philosophische Ansätze werden dort „ver(b)raten“ fördern gezielt die neoliberale Denke, die so immer mehr als „naturegegebene Normalität“ wahrgenommen wird.

Wenn wir all diese trainings in der Zivilgesellschaft zur Förderung der Kritikfähigkeit, der Reflexion, der Bildung hätten oder wie Melenchon in seinen Reden wieder und wieder sagte, der Förderung der kollektiven Intelligenz z.B. durch eine „Éducation populaire“ , zur Verfügung hätten, dann könnte sich ein Bewußtsein für den Erhalt des vielfältigen, nachhaltigen und bewußten Lebens entfalten und viel mehr Menschen durchschauen, welches Spiel gespielt wird.

Aber all die psychologisch – philosophische (ursprünglich und immer noch emanzipative Power) wird zur „Heilung“ der „Ausgebrannten“ des Neoliberalismus „ver(b)raten“ (bis auf wenige Ausnahmen wie Ihr Autor Götz Eisenberg). Leider ist in der Berater–Zunft kaum ein Bewußtsein dafür vorhanden, daß sie das „revolutionäre Potential“ im Leiden und Unbehagen an der Kultur nieder-therapieren (siehe den hervorragenden Vortrag von Georg Schramm zu seiner Preisverleihung bei der Erich Fromm Gesellschaft) noch das sie sich

solidarisieren mit dem Unbehagen - und ihre Kompetenzen in die Förderung der psychologischen Emanzipation der Zivilgesellschaft stellen. Alle wertvollen Ressourcen der Aufklärung werden vom Neoliberalismus angeeignet. Jean-Luc Melenchon gibt in seinen großen Reden viel Inspiration wie eine Zivilgesellschaft sich das emanzipative Bewußtsein durch eine Bildungskultur von unten zurückholen könnte. Es würde sich lohnen seine Reden auf deutsch vorliegen zu haben. Nicht umsonst hat er solch einen Erfolg in den Städten und bei den Jungen, die durch das „Gesetz Macron“ (Hartz 4 ähnlich) politisiert wurden und die Bewegung „nuit debut“ entwickelten, die sich im „movement des insoumises“ fortsetzen konnte. Eine Bewegung die sicher weiter gehen wird. Vielleicht auch in Deutschland auf ein „bereites Feld“ fallen könnte ? ! ? ! ...

5. wer regiert die welt?

zu dem Artikel heute "Wer regiert die Welt?", dem ich 100% zustimme, fallen mir sofort drei Bücher ein, die in der gleichen Richtung argumentieren und die auch schon als Rezensionen in den NDS gebracht wurden:

Noam Chomsky "Hybris" Naomi Klein "Schockstrategie"

Wolfgang Kessler, Stephan Hebel, Wolfgang Storz "Wider die herrschende Leere"

H.W.

6. Kreise der Einflußreichen

... versammeln sich seit grauer Vorzeit an den Stammtischen der Dörfer, um ihre Erfahrungen auszutauschen; u.a. wie man denn mehr anpflanzen oder herstellen, an-oder verkaufen, liefern und leisten könne; zunächst um sein Auskommen zu haben, zuhalten oder zu verbessern; schnell aber um zu wachsen...

Nachdem nun der Globalismus aus den Dörfern einen Markt gemacht hat bedarf es heute umso mehr der Hersteller aller Waffengattungen, der windigen Finanzierer und der findigen Ingenieure, um dieses Pseudo-Wachstum zu kreieren, das den Einfluß der Kreise nachhaltig sicherstellt.

C.A.W

7. Wer regiert die Welt?

vielleicht ist es ja noch einfacher:

Wenn Sie z. B. mehr als 50.000.000 Euro im Jahr verdienen, einen wichtigen Posten in Konzernen, Medien, Politik, Militär, Geheimdienst, Think Tanks haben, haben Sie schon einmal gute Voraussetzungen die Welt "mitzuregieren".

Ob und welche moralische Befähigung sie dazu haben oder ob sie sich die Stellung erarbeitet haben oder diese durch Erben und Beziehungen erworben haben, steht auf einem anderen Blatt.

"Ich habe mein ganzes Leben lang nur versucht, nach oben zu kommen in der Gesellschaft, wo es legal und ehrlich zugeht. Aber je höher ich aufsteige, umso verlogener und schlimmer wird alles."

Al Pacino in "Der Pate – Teil III"

H.J.

8. Wer regiert die Welt?

Ich schließe mich der Beobachtung Ihres Lesers an, und danke für Ihren Mut ohne Vorurteile, Die Dinge immer wieder beim Namen zu nennen.

Die gleichen sogenannten Kreise haben sicher auch die politische Korrektheit „erfunden“, denn politische Korrektheit ist wenn man uns des Wortschatz abgewöhnt die Dinge beim Namen zu nennen..wetten ?

Denken Sie nur mal an die Barschelaffaire..es längst erwiesen der er von Geheimdiensten umgebracht worden ist,

Um so zu verhindern das er tags danach im Untersuchungsausschuss ausgesagt hätte..aber wär von meinen ehemaligen CDU Kollegen interessiert sich schon für die nachhaltige Aufklärung in dieser Angelegenheit.Da würde sicher unser politischen Weltbild zusammenbrechen..dies nur mal als Beispiel..

Gut dass es die Nachdenkseiten gibt ! Weiterhin viel Erfolg !

M.K.

9. wer regiert die Welt?

Sie müssen sich nur mal die Biografie des Herrn Hermann Josef Abs bei Wikipedia durchlesen, dann sieht man, wie Einfluss funktioniert.

Egal, ob Weimarer Republik, Nazis, Besatzungsmacht oder Demokraten - Abs sagte mal als er nach Gefängnisaufenthalt von den Alliierten entnazifiziert wurde, ohne mich läuft hier gar nichts.

G.C.

10. Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

zu dem im Betreff genannten Thema (siehe heutige Ausgabe der NDS) hat Diana Johnstone auf Counterpunch drei lesenswerte Artikel veröffentlicht:

France: Another Ghastly Presidential Election Campaign; the Deep State Rises to the Surface, <http://www.counterpunch.org/2017/02/17/france-another-ghastly-presidential-election-campaign-the-deep-state-rises-to-the-surface/>

Big Stakes in the French Presidential Election: Governance Versus the People, <http://www.counterpunch.org/2017/03/31/big-stakes-in-the-french-presidential-election-governance-versus-the-people/>

The Main Issue in the French Presidential Election: National Sovereignty,
<http://www.counterpunch.org/2017/04/21/the-main-issue-in-the-french-presidential-election-national-sovereignty/>

Sollten Sie die Artikel noch nicht kennen: sie sind zumindest ein Überfliegen wert. Unter anderem schildert Frau Johnstone Herrn Macrons "Werdegang" en détail. Was Sie "einflussreiche Kreise" nennen, heisst bei ihr (und manchen anderen) "deep state".

H-G.S.

11. "Wer regiert die Welt?"

Hegel würde auf Ihre Fragen vermutlich antworten: "Der Weltgeist".

Die Geschichte verläuft auf Bahnen, auf die das Individuum mit seinem

Wollen und Handeln keinen Einfluss hat. Schlimmer noch: Die Akteure verfolgen ein Ziel mit aller Vehemenz und am Ende kommt das Gegenteil dabei heraus.

Dialektik, ein Begriff, der zurzeit ein wenig in der Versenkung verschwunden ist.

Aber das soll jetzt wirklich keine Hegel-Apologie werden.

Ich vermute, bei den von Ihnen beschriebenen Phänomenen handelt es sich um eine

Art Schwarmintelligenz verschiedener Interessensgruppen. Und ich finde es

gut und richtig, diese Interessensgruppen genau unter die Lupe zu nehmen und deren

Absichten und Methoden zu analysieren. Was die Geopolitik anbetrifft, sehe ich das

Konzept des Great Game im Hintergrund wirken. Die Frage wäre, inwiefern das Great Game im Interesse Kontinentaleuropas und Deutschlands liegt, denn es handelt dabei sich um eine Seemachtsstrategie, siehe GB und USA. Meine Diagnose der vermeintlich

alternativlosen transatlantischen Politik Deutschlands lautet: Bewusstseinspaltung bzw -störung. Es wird ein Identitätsgefühl mit der Seemacht USA hergestellt ohne zu erkennen, dass diese Seemachtsinteressen nicht für einen selbst gelten, da man Teil

des Kontinents ist. Kurz, um die fundamentale Forderung "Erkenne dich selbst!"

ist es bei uns sehr schlecht bestellt. Ich schätze Ihre Arbeit und die der Nachdenkseiten sehr und hoffe, Sie bleiben sich treu!

S.I.

12. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

ich denke, Ihre Liste einflussreicher Kreise kann man noch stark eindampfen. Ich neige nicht zu einfachen Weltbildern und bin kein Freund von Monokausalismus, aber am Ende geht es eben immer (auch) um Geld. Wem gehören die Rüstungsfirmen, die Banken, die großen Medienkonzerne? Wem gehören die Unternehmen, von deren Werbegelder so viele scheinbar unabhängige Medien abhängig sind? Wer hat die CIA zu dem gemacht, was sie heute ist ([Allen Dulles](#)), und wessen Interessen hat er wirklich vertreten? Am Ende führt die

Spur immer zu den Oligarchen, verharmlosend "Superreiche" oder auch "die Märkte" genannt. George Soros würde ich übrigens nicht als typisches Beispiel ansehen, da die meisten Oligarchen aus gutem Grund das Licht der Öffentlichkeit scheuen.

Wenn einige Wenige riesige Reichtümer anhäufen, indem sie der Wirtschaft immer schneller immer mehr Geld entziehen, redet man von "zyklischen Krisen" - gemäß dem Motto: "Das ist normal, das gehört so, wartet einfach ab, dann wird das wieder besser." In Wirklichkeit handelt es sich dabei jedoch um eine Abwärtsspirale in Richtung Mittelalter, wo dann ein paar Leuten alles gehört und der Rest praktisch Leibeigene sind, bzw. "Leiharbeiter" auf Neusprech. In der Demokratie-Simulation wählt man sich diejenigen, denen man dann die Schuld an Allem geben kann. Die Hauptsache ist, dass man sich nicht eingestehen muss, dass man eigentlich selbst schuld ist, weil man sich von vorne bis hinten verarschen lässt. Das heilige Privatvermögen ist das goldene Kalb unserer Zeit. "Humanitäre" Kriege mit Millionen Kollateralschäden gelten als akzeptabel, um die "westliche Werte" zu verteidigen, aber die Enteignung von Vermögen, das die Besitzer selbst für das Führen eines Lebens in Luxus niemals ausgeben können, ist ein absolutes Tabu - selbst in weiten Teilen der alternativen Medienlandschaft. Ich finde, es ist gar nicht einzusehen, dass derartige Überschussvermögen überhaupt als "privat" angesehen werden dürfen - zumal diese ohnehin von anderen Leuten erwirtschaftet wurden. Geldkonzentration ist nunmal Machtkonzentration und damit antidemokratisch. Superreichtum ist praktisch verfassungsfeindlich, die Frage nach einer Berechtigung für Enteignung von Großvermögen stellt sich eigentlich gar nicht. Es fragt ja auch niemand nach einer Berechtigung, einem Terroristen eine Bombe wegzunehmen (an dieser Stelle herzliche Grüße an alle Geheimdienstmitarbeiter, die diese Mail lesen müssen, weil ich das B-Wort benutzt habe). Und ich wage zu behaupten, dass letzterer der weniger gefährliche ist.

Was wir brauchen, ist eine progressive Vermögenssteuer, die einerseits Häuslebauer und Familienunternehmer in Ruhe lässt, auf der anderen Seite aber die Anhäufung von Milliardenvermögen verunmöglicht. Wer Arbeitsplätze schafft und die Wirtschaft ankurbelt, soll ruhig in einer Luxusvilla mit fünf Bediensteten wohnen, wenn er meint, er braucht das. Aber wenn er seinen Kindern etwas hinterlassen will, muss er sich zwischen dem Ferrari und dem Lamborghini entscheiden und kann nicht beide haben. Über die Berechtigung von Erbschaftssteuern braucht man sich dann auch nicht mehr streiten, da große Vermögen so oder so besteuert werden. Die Höhe dieser Steuer wäre dann direkt von der Höhe des Vermögens abhängig, so dass das Vermögen reicher Leute zwar noch wachsen kann, aber nur asymptotisch gegen einen festen Grenzwert, statt wie bisher exponentiell. Die Forbes-Liste der 500 Reichsten würde es dann immer noch geben, bloß mit kleineren Zahlen und wesentlich kleineren Abständen. Aber im Sport ist man ja auch mit einem Vorsprung von einer hundertstel Sekunde zufrieden.

Man würde damit gleich einen ganzen Rattenschwanz an Problemen lösen oder zumindest reduzieren. Es würde erheblich weniger Geld für die legale wie illegale Beeinflussung von Politikern und für die Manipulation der öffentlichen Meinung zur Verfügung stehen. Millionengehälter für Manager oder Fußballer beispielsweise wären zwar noch möglich, aber weniger sinnvoll. Und selbst wenn ein Unternehmen lieber Gehälter für die Chefetage als für die übrige Belegschaft erhöht, so würde ein deutlich höherer Teil davon als bisher in die Staatskasse wandern, und man könnte dafür Einkommens- oder Mehrwertsteuern senken, also noch mehr als ohnehin schon durch die ganzen zusätzlichen Steuereinnahmen.

Man müsste natürlich Sachwerte genauso versteuern wie Barvermögen, also auch Firmenanteile. Wenn alle auf einmal ihre Aktien verkaufen wollten, um die Steuern zahlen zu können, würden die Aktienkurse massiv sinken und damit wiederum der zu versteuernde Wert, was eine sinnvolle Besteuerung sehr schwierig machen würde. Eine Lösung wäre, die Steuer direkt in Form von Aktien zu erheben, was zu einer Teilverstaatlichung großer

Unternehmen führen würde. Diese Firmenanteile könnte man dann an zu gründende Stiftungen übergeben, die von gewählten Vertretern der jeweiligen Belegschaften geleitet werden. Massenentlassungen beispielsweise wären damit nur noch schwer durchzusetzen.

Im Unterschied zum Sozialismus würde man jedoch die Mechanismen der freien Marktwirtschaft nicht außer Kraft setzen. Im Gegenteil, man würde die Märkte, die zur Zeit alles andere als frei sind, aus den Klauen der Oligarchie befreien. Man würde den Kapitalismus nicht abschaffen, man würde ihn retten und die Demokratie gleich mit. Aber das ist anscheinend nicht gewünscht.

B.W.

13. Wer regiert die Welt?

In der aufgeführten Email ist sehr gut beschrieben, wie wichtig die Frage nach dem "cui bono" ist und die Sicht auf die Geldströme.

allerdings sind die Usa nicht alleine die Spinne im Netz, sondern auch alteingesessene Gelddynastien in Europa. Hier ein Beispiel:

<http://diepresse.com/home/wirtschaft/international/4997899/Fuer-immer-reich-einmal-Medici-immer-Medici>

Das dynastische Denken ist m.E.n. überhaupt die Ursache für die Anhäufung von unglaublicher Macht und Vermögen. Diese sollen bis in alle Ewigkeiten in der Blutlinie bleiben bzw. noch gesteigert werden, was auf der Gegenseite logischerweise zu immer mehr Verarmung führen muß.

Dem entgegen zu wirken bedürfte es einer immens abschöpfenden Erbschaftssteuer, die so aber nie kommen wird, weil die politischen Entscheider eben bestechlich sind und genau so dynastisch denken.

Solange es keinen Plebiszit auf Bundesebene gibt, mit dem sich politische Entscheidungen zu Gunsten des Volkswillens steuern lassen, gibt es keine Chance gg. die Willkür unserer Regierung bzw. Parlamentarier.

Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Mut, gegen den Mainstream anzuschreiben, die Gelassenheit, die Angriffe auf die NDS als Zeichen zu sehen, daß Sie mit ihrer Arbeit richtig liegen und vor Allem beste Gesundheit und Schaffenskraft. Mögen Sie noch viele Verteile und Lewwerknepp genießen und uns mit Ihren Beiträgen Licht ins Dunkel neoliberalen Bodennebels bringen.

J.H.

14. Wer regiert die Welt?

Diese Frage - wer regiert die Welt - ist nicht schwierig zu beantworten.

Es ist faktisch gut zu beweisen und in Details auch abzubilden- erfordert aber eine mindestens 2000 Seiten lange konkrete Darstellung und Literatur von 1815 bis heute.

Ich nehme mir die Freiheit, das abzukürzen und ein short version zu produzieren, weil ich hier nicht die obige Erfordernis bedienen kann.

Ausgehend vom britischen Imperium im 19. Jahrhundert mit all seinen Umwälzungen hat sich eine Gruppe von hochrangigen und einflussreichen Leuten in UK um den Round Table gesetzt, um die Welt vor Herrschern von „irgendwoher“ auszubremsten.

Lord Milner, Cecil Rhodes, Lord Montague und ca 15 wichtige noblierte taten sich zusammen, um den Zusammenschluss der „Beweger“ des immer noch wichtigsten Politikreises zu manifestieren. Die Aus-Uferung nach den USA konnte aufgrund der Geld-Verbindungen der engl.Finanz-Aristokratie mit den „Brüdern“ in USA schnell hergestellt werden.- ES wurde offensichtlich, dass GELD der KITT zukünftiger WELT-Macht sein würde, denn in dieser Sache war man weder zimperlich noch erschrocken: die Familien Rothschild, Rockefeller, Pierpoint Morgan, Warburg, Schiff u.a. hatten sich -auch durch Quer-Verheiratung und Schwipp-Schwäger- sicher und fest etabliert als die wahren Herren.

Der Gründungs-Mythos des erstandenen Deutschen Reichs 1870/71 hat diese Clique (die 300er, die Feudalisten, die Ober-Freimaurer, die Papstkirche- sie alle sind der Zirkel der Clique) wachgerüttelt und fürderhin zu gemeinsamen Denken, Handeln, Agieren verschworen. Denk-Gruppen, Thinktanks, Verbände wurden gegründet. Die Gründung der privaten FED in USA unter dem Weichei Woodrow Wilson bewies, dass man mit konzertierter Aktion im Prinzip alles erreichen konnte. Der erste Weltkrieg war der Probelauf für die Welt-Beherrschung und er gelang perfekt. Seitdem regiert USA als Besatzer! In ununterbrochener Reihenfolge als Besatzungsstaat, verdeckt oder offen, harsch oder gütig- immer je nach Bedürfnis der Clique.

Das Weichei leiht den Entente-Staaten Frankreich, Russland und UK soviel Kriegs-Geld, dass diese daran ersticken mussten. Folglich musste auch die USA

(Finessen und Kongress hin-oder-her) spät in den krieg eintreten, um Deutsches Reich zu zerfleddern und zwar so nachhaltig, dass über die "Alleinschuld

Deutschlands" dieser Staat ALLE Kredite und Zinsen sowie Zinseszinsen zahlen musste. Durch die Etablierung der SPD/USPD installierte die Clique den Pseudo-Sozialismus und schaffte sich dergestalt eine einzige politische Fronde zum vertuschen der wahren, im Hintergrund operierenden Clique! Die letzten Kreditreste wurden erst 2009(??) gezahlt.

Der Haupt-Wettbewerber des britischen Imperiums (D)war zerfleddert auf Ewig. Frankreich in seine Dekadenz zurückgeschoben. Die USA übernahmen aufgrund der GELD-Vorherrschaft das britische Imperium sachlich, mental blieb aber die Feudalschicht UK immer am Drücker- zusammen mit den Alt-Feudal-Dynastien Italien, Spanien, Niederlande. Der Lauf der Geschichte ist nichts weiter als eine Geld-Druckmaschine der Familie Rothschild, die weltweit die Fäden zieht, weil ihr die meisten „Staatsbanken“ (privat-Organisationen der Fam. R) gehören. Auch das dritte Reich ist wegen Geld gross und in den Krieg geschickt worden, die BRD ebenso und die EU als perverstes Instrument der Geldwirtschaft gegründet worden- zugleich mit dem Anspruch, die Kultur des europäischen Kontinents aufzulösen, doch vorher aller Werte zu berauben.

Da Landraub und Staat-beherrschung allein zur Zinswirtschaft nicht ausreichen, müssen immer neue Projekte (Kriege, Revolutionen, Bankrotte, Währungen etc) in

die Wege geleitet werden. dazu benötigt man die Welt-Organisationen UNO, WTO, IWF, UNHC und wie sie alle heissen.. sie sind alles Privat-Organisationen

im Geschirr der US-Inc (der beauftragte carry-out-FAKE-STATE der ehemaligen USA ! residierend im NON.STAAT Washington D.C.). Die Projekte werden ausserhalb aller Verfassungen und Staats-Souveränitäten mit Hilfe der korrupten UNO, dem militärisch-industriellen Komplex, den Globalist-Konzernen (ca 150 Stück beherrschen mehr als 70 % der Weltwirtschaft) in Szene gestzt und mit korrupten Politikern in allen Ländern umgesetzt.

! Da der Dollar nur gedrucktes, wertloses Papier ist, dass von den NICHT- US-Staaten finanziert wird, können die Geld-Politik-Feudal-Cliquen-Herren JEDEN so lange und so umfangreich bestechen, dass er tut, was diese Clique will! Das Märchen von der Demokratie und den lieben Königshäusern sowie der Menschenrechts-UNO und der FRIEDENS-one-World ist der grösste Schwindel aller Zeiten. Es wird Zeit, dass die Menschheit ihre VERNUNFT der VERNUNFT der geld-Clique entgegensetzt!

Sonst werden wir tatsächlich in 5 Jahren die ONE-WORLD-Regierung der UNO haben und den weltgrossen totalitären Allmachts-Staat bekommen.

H. P. (sorry für Schreibfehler, meine künstlichen Augen)

15. Wer regiert die Welt?

man spürt in ihrem heutigen Artikel die Wut, dass sie mit den oberflächlichen Gegebenheiten der Frankreich-Wahl nicht zufrieden sind und meinen, etwas in unserer Werte-Demokratie kann nicht stimmen. Und das nicht seit eben.

Mir geht es genau so, und das seit 2003, als die damalige Oppositionsführerin Angela Merkel bei G.W. Bush ihre persönliche Aufwartung machte und ihre Entrüstung über Schröders Nichtkriegsspielen im Irak bekundete. "Mit mir wäre das nicht so."

Das war 2003.

Klar dass daraufhin in US-Kreisen die Sektkorken knallten und Merkel auf der Fördererliste ganz oben stand.

Sie erinnern sich doch auch an die Unbeholfenheit in Frau Merkels Reden im DBT und wie sie ihr Fähnchen immer in den jeweiligen Wind hielt, um in wichtige Ämter zu kommen.

Das habe ich noch vor Augen.

2005 dann ganz anders. Nicht nur optisch wurde Frau Merkel beraten. Ihr Auftreten kam nun an, vor allem bei Wählerinnen, selbst aus der SPD oder den GRÜNEN.

Mutti mache das doch gut.

Können Sie sich Herr Müller noch an Cem Özdemirs "miles-and-moritz-Skandal" erinnern?

M.E. pendelte er damals 2002 ständig in die USA, wohl auf Kosten der Steuerzahler?

<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/ruecktritt-oezdemirs-miles-and-moritz-ffaere-a-206838.html>

Nur zwei Kandidaten, die im Ausland geschult wurden, im Sinne der USA ihre Parteien CDU, Grüne, SPD (Scharping) umzukrempeln und den neoliberalen Kurs einzuschlagen.

Da bin ich mir sicher.

Und dieses Konzept des Regime-changes von Außen übernahm die CDU-nahe Konrad-Adenauer-Stiftung 2010 bekanntermaßen ja selbst, in dem sie Klitschko offiziell schulten, das ukrainische Präsidentenamt 2014 zu übernehmen.

Dass das 2014 fuck-the-Nuland anders sah, zeigt auf, wer hier bestimmte.

Und es zeigt auch, dass das alles geplant wurde.

Wenn Sie sich jetzt fragen, wer den "Unabhängigen" Macron 2016 zum französischen Kandidaten erkor und ihn werbewirksam schulte, so muss ich auch hier vermuten, dass im Hintergrund üble Netzwerke die Fäden zogen und wir Bürger zu dumm sind, diese transparent zu machen. Es macht sehr deutlich, wie wir Bürger war genommen werden. Es ist der tiefe Staat, bestehend aus Geldquellen, die niemals versiegen werden. Oder wie Greenspan mal sagte, die USA werden nie pleite gehen, denn wir drucken einfach neues "Geld". Da sind die üblen Netzwerke zuhause und finanzieren Kriege, Medien und ihre Marionetten.

Es fehlt uns an medialem Einfluss um einen Wandel herbeizuführen, denn auch über diese Medien werden wir fremdbestimmt.

Meine Hoffnung ist, dass die kritischen Leute es hinbekommen, einen normalen TV-Sender zu gründen oder einen bestehenden mit Aktienmehrheit zu übernehmen, damit öffentliche Kritik wieder möglich wird.

Sicher können Sie sich an Hugo Chaves "Wiedereinführung" ins Amt des venezolanischen Präsidenten im Jahre 2002 erinnern. Ohne den staatlichen TV-Sender wäre das vermutlich nicht möglich gewesen, denn alle anderen Medien waren auf anderem Kurs.

<https://www.youtube.com/watch?v=BCfV4y0IDWY>

Ich hörte, dass Kontext-TV daran arbeitet, einen TV-Sender in unser Wohnzimmer zu bringen. Das wäre großartig.

Ansonsten sind wir schlimm dran.

Ich bemerke, der Riss in der Gesellschaft macht auch vor Freundschaften kein Halt. Auch hier gibt es Tabu-Zonen, worüber unter Freunden nicht geredet werden darf. Vor allem wenn die Freunde "Studierte" sind, die lange genug in der staatlichen Mangel der Indoktrination waren. Nun haben sie es geschafft - und sollen ihrem Herrchen in den Hintern beißen?

Niemals.

Bleiben Sie tapfer und leisten Widerstand Herr Müller. Uns bleibt nichts anderes übrig.

K.B.

16. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

mit Freude sehe ich Sie (endlich) diese Fragen stellen. Ich kann Ihnen gleich noch ein paar zu liefern:

- Für wen arbeitet Angela Merkel?
- Und seit wann? (hint: Nicht erst seit der Wende)
- Wie schafft es eine solche eher unscheinbare Frau ohne Ausstrahlung oder größere rhetorische Begabung so lange an der Macht zu bleiben?
- Waren die Montagsdemonstrationen in der DDR nicht schon eine frühe Version der "Bunten Revolutionen"?

- Wenn ja, wie ist Gauck dann zu bewerten? (auch "seine" sog. Behörde)
- und noch viele mehr....

Zu diesen Fragen könnte ich jede Menge Erläuterungen hinzufügen, aber ich glaube, das brauche ich bei Ihnen nicht, Sie verstehen auch so.

Noch ein letztes: Lassen Sie sich nicht von solchen Kampfbegriffen wie "Verschwörungstheoretiker" einschüchtern. Wenn diese Etikettierung verhindert, dass Sie solche Fragen stellen (und natürlich darauf auch Antworten geben), sind "Die" ja mit ihrer Strategie durchgekommen.

Weiter mit der unverzichtbaren und tollen Arbeit!

S.Sch.

17. "Wer regiert die Welt?"

Ihr Artikel vom 25.4. hat bei mir Zustimmung hervorgerufen, im gleichen Maß aber auch Widerspruch!

Es ist eine nicht zu leugnende Tatsache, dass es einen kleinen Kreis, gemessen an der Weltbevölkerung, gibt, die, aus welchen Gründen auch immer, am längeren (Geld-) Hebel sitzt. Das heißt, dass die Entscheidungen dieser Menschen großen Einfluss auf alle Menschen hat, ohne dass diese in die Entscheidungsprozesse eingebunden wären.

Diese Tatsache ist mit den Ideen einer demokratischen Gesellschaft nicht vereinbar.

Zur Verschwörungstheorie wird das Ganze aber erst, wenn man diesen Kreisen unterstellt, sie hätten ein Bewußtsein, für das, was sie da anstellen. Die von Ihnen genannten „mächtigen Kreise“ sind in ihrem Handeln zwar mächtig, aber was die Konsequenzen ihres Handels betrifft mächtig kurzsichtig.

Das liegt zu einem daran, dass der Mensch bei der Beherrschung komplexer Systeme, wie die Gesellschaft eines ist, überfordert ist; es hat zum anderen aber auch psychologische Gründe.

Als es 2008 zu den großen Bankenrettungen kam, und ich nach Erklärungen für das Verhalten der Menschen in politischen Entscheidungspositionen suchte, waren die ersten beiden naheliegenden Antworten: Entweder sie sind blöd oder sie sind böse.

Beide Antworten lassen mich mit einem Gefühl der Ohnmacht zurück, sind also unbefriedigend.

Auf der Suche nach einer befriedigenden Antwort stieß ich zum einem auf die Nachdenkseiten, (und bin seitdem ein regelmäßiger Leser, Vielen Dank, für Ihre Arbeit!)

zum anderen auf die Arbeit von Arno Grün.

Arno Grün beschreibt in einem seiner Bücher unter der Überschrift „Entmenschlichung durch Abstraktion“ an dem drastischen Beispiel von KZ-Aufsehern, wie die Verinnerlichung der Ideologie vom Herren- und Untermensch, Menschen unempfindlich machen gegenüber dem

Leid von Mitmenschen. Analoge psychologische Muster sind auch heute sehr wirkungsmächtig.

Ich sehe in der aktuellen politischen Situation durchaus viele Beispiele, wo das Festhalten an Ideologien, an gewohnten, liebgewordenen Denkmustern einem gesunden klaren Blick auf die Realitäten im Wege stehen. Die Zerschlagung der griechischen Sozialsysteme oder das närrische Festhalten an Exportüberschüssen sind zwei Beispiele von vielen.

Es sind letztlich immer Menschen die Entscheidungen treffen, und keinem Menschen unterstelle ich böse Absichten; doch wenn die Bundesregierung wieder besseren Wissens bessere Abgastests verhindert (<http://www.tagesschau.de/inland/abgasskandal-eu-103.html>), dann ist das nicht nur ein Beleg für die Macht der Menschen, die in der Autoindustrie arbeiten, oder sie besitzen, sondern zu allererst ein Beweis für die geistige Unfreiheit, die Unfähigkeit zum selbstständigen Denken und eine daraus folgende Beschränktheit in der Weltsicht und an Handlungsoptionen aller beteiligten Menschen.

Wer jetzt hier „Verschwörung“ ruft suhlt sich doch nur in der eigenen Ohnmacht und macht sich selbst Handlungsunfähig.

Es gibt keine Verschwörung aber eine massive Verwirrung.

Ich ziehe diese Sicht auf gesellschaftliche und politische Verhältnisse vor.

So tun sich weit mehr Möglichkeiten auf politische Strategien anzudenken, mit denen man gesellschaftliche Entwicklungen in Bahnen lenken kann, die für die Gesundheit und dem Wohlstand Aller förderlich ist.

Ein Teil davon ist sicherlich das Äußern von Kritik am Bestehenden.

Doch Kritik muss nicht nur geäußert, sondern auch geübt werden. Wir brauchen alternative, eigenständige Modelle des Denkens von gesellschaftlichen Prozessen. Und das braucht Geduld und Ausdauer. Denn die Menschen, die die sogenannten neoliberalen Denkmuster pflegen, haben Jahrzehnte Vorsprung und haben ihre Sicht der Welt sehr erfolgreich als Zeitgeist installieren können.

Herr Müller, Sie fragen zu Beginn Ihres Textes wer es denn war, der den Begriff „Reformen“ im Sinne der neoliberalen Idee umdeutete. Eine spannende Frage.

Spannender nur, wie es gelingen kann einen alternativen Begriff für das, was seit 30 Jahren als „Reform“ gilt, im politischen Diskurs zu setzen.

Ein Wort das für Klarheit sorgt und die Tatsache der Umverteilung nicht vernebelt sondern offenbart.

G.B.

18. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

Ich habe mir diese Fragen auch schon des öfteren gestellt. Mit Wikileaks, aber auch anderen Publikationen, gibt es immer mal einen Einblick in Dinge, die man so nicht für möglich gehalten hätte.

Beispiel 1: Offene Unterstützung für Jelzin bis hin zum persönlichen Coaching damit er die Wahl gewinnt, siehe Spiegelbericht 1996. Was nicht beantwortet wird ist, wer hat die Berater ausgewählt, geschickt und bezahlt?

Beispiel 2: Das Ende Ceausescu und die Geheimdienste in einer entsprechenden Arte-Dokumentation. Hier gibt es unheimliche Parallelen zum Maidan in Kiew!

Ich habe mich immer gefragt wie findet man eigentlich immer den neuen Kandidaten, z.B. in Afghanistan mit Karsai? Auffällig ist, dass alle immer in den USA studiert haben.

Für mich waren NGO's immer die, die sich um mehr oder weniger nützliche Dinge kümmern und kein Geld haben, wie eben Herr Beutelschwing (Bodelschwingh) aus Bethel, und dass sie keine politischen Ziele verfolgen. Beides stimmt für viele NGO's, es gibt aber auch einige bei denen das nicht stimmt und die über mehr Geld als eine Regierung verfügen.

Offensichtlich ist es ein Trend, dass junge unverbrauchte Politiker gewählt werden, siehe Kurz in Österreich, Renzi in Italien, aber auch Obama in den USA, und nun vermutlich Macron in Frankreich.

So unterschiedlich die Situation ist können sie glaubwürdig vertreten nicht zum Establishment zu gehören und werden deshalb gewählt und sicher auch ausgewählt und mit entsprechenden Beratern (siehe Jelzin) und Geld (Spenden) ausgestattet.

Wer die Dinge beeinflussen will braucht folglich Geld (nicht zuletzt um Unterstützung/Beratung anbieten zu können) und Zugang zum Kandidaten (den man z.B. über Beratung im weitesten Sinne erhält) und Einfluss ihn in den entsprechenden Gremien bekannt zu machen.

Die von uns so wenige geschätzte Parteien-Demokratie ist eigentlich dagegen ziemlich robust, weil man eben die Ochsentour durchlaufen muss, um oben anzukommen, dass kann man nicht so schnell manipulieren. Da muss man erst geeignete Leute finden und sie dann bei der Ochsentour durchbringen.

Wahlen von Einzelkandidaten sind da viel erfolgreicher. Man kann direkt auf seinen Kandidaten zu gehen und ihm ein entsprechendes Umfeld zur Verfügung stellen. Gewinnen muss der Kandidat dann immer noch alleine, aber man kann sehr viel dafür tun, dass selbst ein unsympathischer, erfolgloser Kandidat gewinnt (siehe Jelzin).

Wer etwas manipulieren will, muss etwas wissen. Das Paradebeispiel hier ist Edgar Hoover. Gegen ihn konnte kein US-Präsident ankämpfen, denn Hoover wusste, wo die Schwachstellen waren.

Dass die Geheimdienste hier eine große Rolle spielen ist klar, nicht so klar ist, wer auf ihre Informationen Zugriff hat.

Das nächste ist, dass entsprechende Kreise in den USA sehr wohl herausfinden können, was jeder von uns tut. Über Internet, aber auch Zahlungen mit Kreditkarten, Facebook, ..., alles „Vereine“ in den USA. Es gibt also genügend Material jederzeit einen Skandal oder ein Skandalchen zu inszenieren.

Gerade bei der Diskussion über Fake-News, die man natürlich nur den Russen und vielleicht den Nazis zuschreibt, hat man einiges offenbart. Nämlich wie man soziale Netzwerke überwachen kann, wie anonym die Teilnahme wirklich ist und wie man eben Dinge „dreht“.

Für mich fällt das in die Kategorie „was ich selber tu, traue ich auch jedem anderen zu!“

Eine weitere Stärke „bestimmter Kreise“ besteht darin, dass sie sich aus mehreren Personen zusammen setzen, die es vermeiden in der Öffentlichkeit aufzutreten und vor allem möglichst nicht zusammen. Soros NOG's sind angreifbar, weil Soros dahinter steht. Personalisierung erzeugt immer eine Angriffsfläche. Die Politik von Merkel war lange Zeit unangreifbar, weil sie ungreifbar war. Mit der Flüchtlingskrise gab es jetzt aber einen Angriffspunkt, einen Hebel gegen Merkel.

Auffällig war doch auch, dass nach der Wahl Trumps in Deutschland der Notstand ausgerufen wurde, während es in den USA sachlicher zugeht.

Man man mal lachen will und verstehen wie man Politik machen kann, gibt es eigentlich nichts aufschlussreicheres als „Yes, Minister“ und „Yes, Primeminister“. Wer hier die Politik bestimmen wollte, muss nicht und wird nicht den (Prime)minister „kaufen“ (beeinflussen) sondern Sir Humphrey .

In ähnlicher Weise bekommt natürlich auch Trump unter Kontrolle (Sir Humphrey nennt das house trained).

Neben der Wahl des geeigneten Kandidaten muss natürlich auch dafür gesorgt werden, dass die Bevölkerung ihn wählt und dabei das gewünschte Programm akzeptiert. Programme interessieren kaum jemanden, der Kandidat entscheidet heute. Aber man muss auch eine Stimmung schaffen, die eben z.B. gegen die gesetzliche Rente ist. Dabei wird in aller Regel nicht jemand gezwungen eine Meinung zu sagen, es werden einfach die gewünschten Meinungen stärker in Szene gesetzt. Jemand, der die gewünschte Meinung hat, bekommt Gelegenheit einen Forenkommentar zu schreiben, ggf. sogar einen Leserbrief in einer wichtigen Zeitung, wird Studiogast in einer Talkshow. Unerwünschte Meinungen werden lächerlich gemacht („Die Rente ist sicher“ von Blüm) oder als unmöglich, unbezahlbar dargestellt.

Mein Fazit des ganzen ist, dass es nicht DEN Zirkel von Menschen gibt, die alles beeinflussen, es ist eine konzertierte Aktion von Menschen, die das Ziel haben die Dinge zu steuern und die auf ihrem Feld ihre Meinung protegieren. Das undemokratische daran ist, dass man Geld und Einfluss haben muss, damit man mitspielen kann und damit letztlich der Kreis der beteiligten Personen klein bleibt.

Dagegen kann man auch in der Politik politisch vorgehen indem man klar macht, dass es so funktioniert. Die Entzauberung des „perfekten Kandidaten“ als Produkt verschiedener interessierter Kreise ist der Weg zu Besserung.

Ich lese gern die Nachdenkseiten, weil sie Anregungen geben über die Dinge nachzudenken und weil sie Belege liefern für Dinge, die allgemein als Verschwörungstheorie bezeichnet werden. Machen Sie weiter so.

S.B.

19. wer regiert die Welt? wer steckt hinter Macron?

Ihr heutiger Beitrag hat mich tief in meiner Seele berührt. Ja ich sehe das alles genauso wie Sie es beschreiben. Das Schlimmste dabei ist, dass wir wie ohnmächtig dastehen, und mit sehenden Augen und wachem Verstand diese Entwicklung mitansehen, und kaum etwas dagegen tun können.

T.H.W.

20. Wer regiert die Welt ?

ich folge den NDS schon geraume Zeit, idem mit Argusaugen RT deutsch, da mein russisch noch schlechter ist als mein hebräisch.

Zu dem oben genannten Artikel fiel mir direkt eine Doku des Discovery Channels ein, einen Sender, den ich des öfteren sowohl zuhause als auch an meiner Dienststelle in den Niederlanden sehe.

Besagte Doku, bereits vor etwa 2 - 3 Jahren gesendet, probierte die Problematik des Welthandels und Globalisierung anhand des damaligen US Politik zu beleuchten und zu hinterfragen. Frapant Detail, also was bei mir mit Ausrufezeichen hängengeblieben ist, waren einige Interviews mit Advisors des damaligen Präsidenten in Sachen wirtschaftliche Neuorientierung des USA, innerhalb wie ausserhalb des Landes. Der Grund war die einhellige Meinung, mit Fakten unterlegt, dass des heutige System von ewigem Wachstum weit über sein Haltbarkeitsdatum hinweg sei und die USA eigentlich diesen Irrweg verlassen müssten um nicht wieder in einen Bürgerkrieg zu geraten.

Schon damals wurde der Präsident dahingehend informiert, dass eine Änderung der Politik " den Laden " zusammenhalten würde. Siehe Obamacare, gross angelegte Investitionen in Solarpower und Windenergie, etc pp.

Leider wurde dieser Kulturwandel durch die manipulierten Wahlen abrupt beendet, wie wir sehen.

Also wer regiert die Welt ? Meiner Meinung nach die reichsten Familien der Welt über ihre internationalen Konglomerate.

Beispiel: Unilever, Nestle und Sara Lee kontrollieren beinahe dreiviertel der westlichen Food Industry.

Nestle ist weltweit der grösste Wasserverkäufer !!! NB.: Wasser ist ein Grundnahrungsmittel und somit frei zugänglich durch Regierungen zu halten.

Europa, einst ein geniales Projekt des kleinen Karl´s des Grossen ist die einzige Alternative gegen Abgrenzung unter uns Europäern.

Merkel hat meiner Meinung nach Europa den Dolchstoss von hinten durch die Rippen verpasst, und seine Arroganz Schäuble beendet das Projekt mit seiner Halsstarrigkeit. Tür und Tor für Flüchtende Aussereuropäer geöffnet, die eigentlich bei den Amerikanern um Asyl hätten fragen müssen, denn diese haben die Kriege zu verantworten. Doch wieder einmal zeigt sich Europa unbeholfen anstelle endlich mit der Faust auf den Tisch zu schlagen und sich aus der US Umklammerung zu lösen. Hut ab vor den Visegrad Staaten, die wissen zumindest was sie kollektief nicht wollen. Und weil das nicht in ´s Konzept passt werden die ÖRR über bestimmte Kanäle angewiesen, die Politik der Visegrad Staaten zu diskreditieren, siehe Ungarn oder Polen.

Herr Müller, wir leben in einem unsichtbaren Krieg. Die Reichen und Mächtigen fürchten um ihre Pfründe, da auch sie begriffen haben, das die wirtschaftlichen Folgen des letzten grossen Krieges mehr als ausgeglichen worden sind und man dringend neue Absatzmärkte finden muss. Nur, wenn alle die, die es sich leisten können bereits einen neuen FlatScreen TV haben, sich keinen Neuen per Jahr kaufen, wer soll es dann tun ? Die, die die Mittel nicht haben, werden es nicht tun. Also wer ?

Im vorigen Jahrhundert wurde dafür mal eben wiedermal ein Krieg vom Zaun gebrochen, Absatz und Aufbau waren da schon programmiert. Der heutige, aufgeklärte Mensch wird sich durch seine Regierung wohl kaum noch zu so einem Schwachsinn verleiten lassen, ausser es geht zwischen Arm und Reich, und da spielt die Nationalität keine Rolle mehr !

U. P. A.

21. "Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?"

Als ich Macron zum ersten Mal in den Medien sah und seinen raschen Aufstieg mitbekam, dachte ich auch gleich: Das kann man doch nicht als Einzelkämpfer! Auch an anderen Stellen bin ich eher nahe als distanziert zu den sog. Verschwörungstheoretikern. Aber dann siegt in mir doch immer wieder der Pragmatist (im erkenntnistheoretischen Sinn): Wo ich (oder mit mir verbundene Menschen) nicht eingreifen kann, gehe ich nicht von Wahrheit aus, sondern nur von Möglichkeiten. Das betrifft natürlich viele politischen Zusammenhänge, in denen es mich zur Mitwirkung drängt, weil ich für uns und unsere Nachkommen die

laufenden Veränderungen spüre und die kommenden ahne. Und die Entwicklung scheint mir immer bedrohlicher. Die Perspektivlosigkeit, die sich für die allermeisten Menschen ergibt, tendiert dann auch bei mir immer wieder mal zur Resignation. Aufklärung ist notwendig, ist ein erster Schritt, kann aber auch in Hilflosigkeit enden. Es reicht auch nicht, sich mit Gleichgesinnten zusammenzutun. Die Tendenz zur Verzweiflung kann sich dort noch potenzieren oder bestenfalls in gemeinsamer Abschottung einen Ausweg suchen.

Wir müssen etwas strukturell Aussichtsreiches aufbauen und von den vergeblichen Ansätzen der Vergangenheit lernen. Parteien oder ähnliche Interessensvertretungen münden ins Kundtun innerhalb des Rahmens bereits gekaufter Institutionen.

Unser Ansatz wird in einem kurzen (mit dilettantischen Mitteln hergestellten) Filmchen erläutert: <https://vimeo.com/169841129> (Eine Verbesserung des Filmchens steht an, wird aber am Inhalt nichts ändern.)

Angedeutet: Wir brauchen eine von unten her aufgebaute direkte Demokratie, vernetzt, aber dezentral. Wir brauchen eine Dezentralisierung, die wir machen, nicht von jemandem fordern. Hier kann niemand eine Figur wie Macron aufbauen, einen Trump gefügig machen, die Meinungsmacher kaufen. Ein großes Vorhaben, aber nicht nur für Große und extrem Frustrationstolerante. Das geht so langsam oder so schnell, wie Menschen nicht nur reden, sondern umsetzen. Distanziert zu Links oder Rechts, und doch nicht sich weise raushaltend.

G.K.

22. "Wer regiert die Welt"

meistens stimme ich mit Ihnen ja überein, was Ihre Sichtweise der Dinge anbetrifft. Aber bei Ihrem heutigen Kommentar habe ich so meine Zweifel bezüglich Ihrer Einschätzung.

Ja, es gab und gibt weiterhin "einflußreiche Kreise", weil in diesen Kreisen nach wie vor Machthunger und Geldgier alles bestimmen, und versucht wird, durch Pöstchenschacherei, mehr oder weniger offene Korruption, Setzen von "Bildungs"-Standards, mediale Beeinflussung usw. usf. Einfluß zu nehmen. Weil nämlich eine wirkliche demokratische Gesellschaft, sozial ausgerichtet, diesen "Kreisen" die meisten Einflußmöglichkeiten streitig machen und verhindern würde, daß eine Politik nur für die "oben" und nicht auch für die "unten" gemacht würde. Das fängt bei dem an, was in Kitas und Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen vermittelt und gelehrt wird und endet noch lange nicht bei den Universitäten. Wie sieht es in den Gewerkschaften, und anderen Arbeitnehmerverbänden aus, wie mit der Mitbestimmung in den Betrieben?

Aber, wir BürgerInnen sind auch faul, und ignorant, und bequem, und wollen oder können uns nicht aufraffen, unser Schicksal mit zu gestalten, machen vielleicht dann alle 4 Jahre

unser Kreuz nach Sympathie und lassen ansonsten den lieben Gott einen guten Mann sein, und überlassen somit den brutal neoliberalen und undemokratischen "Entscheidern" das Feld.

Warum hatte Sanders keine Chancen, obwohl er doch gute Ideen und Vorschläge hatte. Lag es "nur" am Wahlsystem? Von welchem Virus wurden Schröder-Fischer infiziert, als sie ihre Agenda-"Reformen" samt Hartz-Gesetzen durchdrückten? Winkten da schon die neuen Jobs nach der Politik? Und warum lassen wir Bürger uns so leicht einlullen, wenn etwas angeblich zu unserem "Besseren" eingeführt wird? Wieviele Hartzler gehen noch wählen und wenn ja, machen sie ihr Kreuz bei der AfD? Wie sah es denn jetzt in Frankreich aus, mit Macron, der noch nicht einmal einen Parteiapparat hinter sich hatte, sondern nur seine Bewegung "en marche"? Hofft er, dass die Anderen, die jetzt schon signalisieren, ihm ihre Unterstützung bei der Stichwahl zukommen zu lassen, auch das notwendige Personal liefern?

Und, ganz wichtig, welche "einflußreichen Kreise" stehen und stecken hinter Macron und Le Pen - doch wohl nicht dieselben? Mit ein paar Prozent mehr hätte es **Mélenchon** doch an Le Pen vorbei geschafft und wäre somit in die Stichwahl gekommen. Spricht das nicht auch ein wenig "gegen" allzu einflußreiche Kreise? Und vielleicht doch dafür, das die Franzosen schlauer waren als eingeschätzt und vermutet?

Wer hat die Wahlen in der Türkei beeinflusst und gefälscht - doch wohl die Erdogan-Administration? Und warum haben sich unsere Deutschtürken mehrheitlich für Erdogan ausgesprochen - aufgrund welcher möglicher Beeinflussung?

Und wie sieht es bei der LINKEN aus, so immer noch, außer bei Wagenknecht und Lafontaine, von rot-rot-grün geträumt wird, trotz aller Hinweise darauf, das diese Parteien inzwischen genauso neoliberal geworden sind wie CDU-CSU und FDP. Von welchem Virus wurden diese Träumereien ausgelöst?

W.F.

23. Wer war´s? fragt zurecht Albrecht Müller –

Was will der gemeine Mann - in F, in D oder in der EU - mit dem neoliberalen Macron, dem Mann der Hochfinanz, der Konzerne, der Imperialisten, dem Mann, dessen Neusprech am Ende des Tages auch nur durch "Reformen" den normalen Arbeitnehmer modern "versklavt", in "strukturelle Gewalt" (Johan Galtung) zwingt?

Soll man darauf hoffen, dass der macron´sche Neoliberalismus keine Mehrheiten im französischen Parlament findet? Dass er nicht durchregieren kann? Dass Frankreich sich nicht zur wahrhaften Verbesserungen der Lebenssituationen der Millionen aufrufen kann, damit dann, wie es Didier Eribon formulierte, im Jahr 2022 Marine Le Pen spätestens Staatspräsidentin wird?

Anders als von den Medien kolportiert, war und ist Mélenchon kein EU-Gegner, kein Extremist (das ist auch nur so ein NEUSPRECH), sondern im hiesigen Jargon ein SPD-ler Brandt´scher Prägung, der mit seinem Programm der 100 Milliarden EURO auch und gerade darauf abziele, die Verträge der EU im Sinne der Menschen nachzuverhandeln, zu verbessern. Vom Mainstream, den großen Tagungszeitungen einschließlich der Politiksendungen des Deutschlandsfunks, wurde dieser Ansatz von Mélenchon wohl wissend unterschlagen. Was treibt diese Journalisten an, auch insoweit FAKE NEWS zu produzieren? Sich durch Weglassungen "gemein zu machen" mit den Konzernen, der Hochfinanz? Weil sie selbst Teil davon sind, abhängige Erfüllungsgehilfen des neoliberalen Wahns, der kurz über lang die westliche Zivilisation an die (Trump´sche?) Mauer knallt?

Denn es war und ist die fast ausschließliche Ausrichtung der EU-Verträge auf das ÖKONOMISCHE, welche die Menschen weg von Europa, eines angeleglichen "Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts" trieb. Trotz aller auf Papier festgehaltenen Pläne einer auf dem internationalen Grundsatz der Nachhaltigkeit beruhenden Handlungsansatz, der in einem dynamischen Prozess die Bedürfnisse der Menschen zwischen Sozialem, Ökologie und Ökonomie weiß gerecht abzuwägen. Das ist das seit 1992 (Konferenz von Rio) missachtete Versprechen, ja Verbrechen der Parteien - auch und gerade der Grünen, die heute um den Einzug ins Parlament bangen müssen - wegen Kontourlosigkeit.

Ich befürchte: Frankreich steht bereits heute - egal wie die Stichwahl ausgeht - vor den Scherben einer Jahrzehnte währenden Politik des Neoliberalismus, der mit einem jungen Gesicht, die Menschen täuschend, fortgeführt werden soll. Und hinter Le Pen steckt der FREXIT. Braucht die EU also einen "Aufstand der Anständigen", der im Land der Revolution seinen Ausgang nehmen wird, um Menschen und Medien wach- und durchzurütteln, damit sie ihre immerwährend erscheinende Unmündigkeit mutig und gemeinsam abstreifen?

Freundlicher Gruß RA V.

24. wer regiert die Welt?

Tja , man wüsste gern mehr, kann es aber nicht belegen, geschweige denn Ross und Reiter benennen....

Also verlegt man sich auf Andeutungen und Hinweise auf Auffälligkeiten und verrührt das Ganze zu einem scheinbar konsistenten Gebräu.....Die Kategorisierung als Verschwörungstheoretiker lässt dann nicht lange auf sich warten

Nichts ist zufällig? Aber ja, so manches ist zufällig in der Politik, das müsstest Du aus der Zeit im BK eigentlich noch wissen.....

Wer Macron nach oben gepusht hat, ist m.E. hingegen recht eindeutig. Er ist der Kandidat der Patrons, wie die Franzosen sagen, und deshalb wird die Entscheidung im 2. Wahlgang knapper werden als so Mancher heute erwartet.....

E.S.

25. "Wer hat Macron aufgebaut"

seit längerer Zeit verfolge ich Ihre Seite, KenFM, rtdeutsch und andere Alternativmedien. Ich finde es wichtig, dass es alternative Quellen gibt, die eine andere Sichtweise zulassen und eine andere Perspektive einnehmen. Wenn ich mir nun allerdings über längeren Zeitraum die angebotenen Informationen wie den oben genannten Artikel ansehe, dann bekomme ich mittlerweile eher ein Gefühl der Hoffnungslosigkeit und Machtlosigkeit. Es hat bei mir schon eine Weile gedauert, dass ich mich von dem bisherigen mainstream Medienkonsum gelöst, und neue Quellen genutzt habe. Vor allem viele Bücher von Daniele Ganser, Jean Ziegler, Hannes Hofbauer, Gabriele Krone-Schmalz und vielen vielen Anderen.

Für mich bedeutet diese neue Medienkompetenz und Verantwortung zuerst einmal Recherche. Und zwar so tief, das ich täglich 2 Stunden damit verbringen muss. Denn auch den Alternativen Medien traue ich nicht einfach pauschal, nur weil sie anders sind. Wie gesagt - alles ist Perspektive. Sich über die Entstehung von Geld, Bankensystemen, Geopolitik und vielem mehr zu informieren und die Zusammenhänge zu verstehen kostet tägliche Arbeit.

Warum schreibe ich das? Ich überlege dabei die ganze Zeit, wie Lösungen aus diesen Krisen aussehen könnten. Denn darüber schreibt niemand etwas. Es gibt immer nur Kritik und die Meldungen was schlecht und katastrophal ist. Soweit, so gut. Aber wie geht es besser? Wer weiß davon? Gibt es überhaupt unblutige Auswege?

Wie soll man sich gegen so übermächtige Gegner wie die USA stellen? Wie kommt man aus der Nato raus? Wie soll sich eine Gesellschaft die so gefangen ist überhaupt lösen? Mittlerweile tritt beim Lesen Resignation ein, weil es keine für mich erkennbaren Ansatzpunkte gibt, wo der Einzelne etwas tun kann und wo es vorwärts geht.

Ich bin überzeugt davon, dass unsere politische Landschaft so durchsetzt ist mit Filz, dass die Politik uns nicht helfen können/wollen wird. Vermutlich auch nicht die LINKE. So sehr ich das Buch von Frau Wagenknecht und die Person schätze, glaube ich nicht, dass sie mit den Mitteln der parlamentarischen Politik, die Mächtigen wie z.B. Frau Mohn, Frau Springer, Frau Klatten und Andere wird beeinflussen, oder gar "Entmachten" können wird.

Mich würde interessieren, welche Lösungsansätze sehen Sie? Sie haben bestimmt ein gutes Netzwerk, wie sehen Andere Menschen das? Gibt es nach Ihrer Einschätzung überhaupt Potenzial, diese Machtkonstellationen zugunsten der Menschen zu verändern, oder läuft es wie schon gesagt nur über Gewalttätige Bewegungen?

Ich würde mich sehr darüber freuen, mehr über Ansätze zu diskutieren, wie man den Finanzkapitalismus tatsächlich überwinden kann. Das er schreckliche Folgen für die Menschheit hat, verstehen sicherlich viele Menschen inzwischen, aber was tut man dagegen? Wie wird, ähnlich zu Zeiten des Mauerfalls, eine kritische Masse an Menschen erzeugt, die die Regierung genug unter Druck setzt Ihren desaströsen Kurs aufzugeben und endlich wieder im Sinne des Volkes zu handeln?

Man kann die eigenen Kinder sicherlich zu anders Denkenden erziehen, so dass diese dann später eine neue Gesellschaft heranwachsen lassen können, aber ich bin mir nicht sicher, ob die Zeit dafür reicht, die Probleme von heute "herauswachsen" zu lassen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn es Ihre Zeit erlaubt, meine Gedanken aufzugreifen und mir vielleicht zu Antworten.

Ich bin berufstätig, verheiratet und habe zwei kleine Kinder - und daher bin ich sehr an einer menschlichen Zukunft für meine Kinder interessiert. Aus heutiger Sicht werden diese Beiden, wenn alles so weiterläuft, keine gute Zukunft in Frieden und mit Meinungsfreiheit mehr erleben, wenn sich nichts gravierend ändert.

M.S.

26. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

seit Jahren schon bin ich ein Fan Ihrer Seite, weil Sie den Mut zur Wahrheit nicht scheuen und sich konstruktiv an Problemen und Mißständen unserer Gesellschaft heran trauen. Wie z. B. der Lüge von dem Demografischen Wandel, der die gesetzliche Rente angeblich gefährdet. Alles Pustekuchen nur, um der Privatwirtschaft in der Rentenvorsorge den Vorzug zu geben.

Um nun auf das o.g. Thema zu kommen. In ihrem Artikel sprechen Sie die einflussreichen Kreise an, die in den USA das Sagen haben. Dazu möchte ich noch einiges hinzufügen. Beginnend 2005, als ich anfang, geschichtliche Hintergründe zu erfragen, bin ich auf

zahlreiche Bücher amerikanischer Autoren und Journalisten gestoßen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, diese einflussreichen Kreise beim Namen zu nennen.

Eine ganz bestimmte Familien Dynastie, die zweifellos zu diesen Kreisen gehört, ist die Familie Rockefeller. Keine Familie hatte mehr Einfluss auf politische Entscheidungsfindungen wie diese. Im Anhang finden Sie übrigens eine kleine Ausarbeitung zur Entstehungsgeschichte des Kalten Krieges. Darin wird diese Familie als einer der treibenden Kräfte in den USA beschrieben. Zum anderen wäre dieses kleine Dossier eine gute Ergänzung zu den Beiträgen, in denen Sie die Verursacher des aktuellen Kalten Krieges gegen Russland ebenfalls beim Namen nennen. Der Westen und seine NATO Osterweiterung, sowie den von den USA kontrollierten Putsch gegen die gewählte Regierung der Ukraine.

Als einen wirklichen Experten zum Thema "Rockefeller" kann ich Ihnen den investigativen Wirtschaftsjournalisten F. William Engdahl nennen, von dem ich schon 8 Bücher intensiv gelesen und studiert habe. Es gibt keinen Lebensbereich, der nicht von dieser Dynastie kontrolliert wird. Geld, Gesundheit, Öl, Landwirtschaft, Medien, Wissenschaft einfach alles.

Die Gründung der Fed im Jahre 1913 wurde von den gleichen Leuten ins Leben gerufen, wie die alles beherrschende Denkfabrik des Council on Foreign Relations (CFR). Nämlich John D. Rockefeller, das Bankhaus J.P Morgan, das Bankhaus Warburg. Neben der Kontrolle der Fed über den Geldfluss hat sich der CFR unter anderem zum Ziel gesetzt, die Medien zu kontrollieren sowie auch die Außenpolitik der USA.

Weitere transatlantische Netzwerke der Rockefellers sind die "Group of 30", die "Trilaterale Kommission", die "Bilderberger", "Skull & Bones", sämtliche "Atlantic Councils". Als Ableger des CFR sind über 170 weltweit am Start, zu denen gehören unter anderem die "Atlantik-Brücke", die DGaP (Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik), der "European Council on Foreign Relations" um nur einige zu nennen.

Gravierender sind die Unternehmen, die von den Rockefellers kontrolliert werden, als da wären:

Exxon Mobile, Chevron Texaco, BP Amoco, Marathon Oil, Freeport McMoran, Quaker Oats, ASARCO, United, Delta, Northwest, ITT, International Harvester, Xerox, Boeing, Westinghouse, Hewlett-Packard, Honeywell, International Paper, Pfizer, Motorola, Monsanto, Union Carbide und General Foods.

Ferner unterhält die Rockefeller Stiftung sehr enge Kontakte zur Ford Stiftung und der Carnegie Stiftung. In meiner Abhandlung über die Entstehungsgeschichte des Kalten Krieges habe ich auch hervorgehoben, wie die US Oligarchen J. P. Morgan, Andrew Carnegie und John D. Rockefeller "ihren Kandidaten" William McKinley 1896 gekauft haben, weil sich dieser für eine Beibehaltung der Monopole ausgesprochen hatte.

Wie Sie an den Konzernnamen erkennen, handelt es sich um äußerst aggressiv auftretende Konzerne, die ihren Stempel der Welt aufdrücken. Von Monsanto ganz zu schweigen. Im ersten Weltkrieg stellte es Giftgas her, im Vietnamkrieg das Agent Orange, woran noch heute Millionen von Vietnamesen sterben. Seit 1974 ist das Nachfolgeprodukt von Agent Orange auch in Westeuropa zuhause. Wir sprechen hier von "Round-up" und des Hauptbestandteiles Glyphosat.

Der William Engdahl hat darüber hervorragende Bücher geschrieben, wie z. B. "Saat der Zerstörung". Darin werden die Verbindungen dieser einflussreichen Kreise transparent gemacht.

Mehrere Jahrzehnte lang hat die Familien-Dynastie der Rockefellers die Außenpolitik der USA seit 1945 maßgeblich bestimmt. Ihre privaten Interessen haben sie medienwirksam zu den "Nationalen Interessen der Vereinigten Staaten" umschreiben lassen.

Es gibt noch viel mehr, das ich Ihnen schreiben möchte, weil mich dieses Thema seit Jahren so beschäftigt, aber in Deutschland scheint sich keiner darum zu kümmern. Weil es in den Medien absolut nicht präsent ist, weil ja die Rockefellers auch die Medien unter sich haben.

Dazu noch ein Zitat aus dem Buch von William Engdahl, dessen Inhalt mir aber schon seit Jahren bekannt war:

*"Das Erstaunliche an der heutigen Konzentration der Medienmacht ist, dass alle führenden Unternehmen, von Disney über AOL-Time Warner bis hin zu Fox News und Viacom, unter der Kontrolle von Mitgliedern des Council on Foreign Relations (CFR) stehen. **Noch einmal: Die US Medien sind heute stärker konzentriert als jemals zuvor, und die Kontrolle liegt in den Händen von Mitgliedern des CFR.**"*

D.B.

27. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

Sie stellen in oben erwähnten Artikel die Frage "Wer sind die einflussreichen Kreise?"

Ich denke, so zugespitzt kann man eine solche Frage im Hinblick auf die Lösung des Rätsels "Wer regiert die Welt" nicht stellen.

Einflussreiche Kreise organisieren sich überall dort, wo es um die interessengeleitete Durchsetzung bestimmter Anliegen geht; das ist im Kleinen so wie im Großen, und dabei ist die Vielfalt der Interessen letztlich das Spiegelbild der Komplexität unserer Welt. Gerade auch beim Ringen um die Durchsetzung ein und des selben Interesses - z. B. der Erlangung der politischen Macht - gibt es nicht nur die, sondern immer mehrere, konkurrierende Kreise mit Einfluss.

Während ich der Meinung des NachDenkSeiten-Lesers in der in Ihrem Beitrag zitierten E-Mail dahingehend zustimme, dass es vermutlich im großen und ganzen keinen großen Unterschied machen würde, ob Trump oder Hillary Clinton regierten, so würde ich aber nicht ohne Weiteres die Politik Obamas mit der von George W. Bush gleichsetzen; will damit sagen, dass ich bei der US-Präsidentschaftswahl 2008 hinter Obama andere einflussreiche Kreise vermuten würde als die, die vorher hinter Bush standen.

Noch schwieriger wird es für mich anzunehmen, dass hinter den Brexit-Befürwortern die gleichen einflussreichen Kräfte standen wie hinter den Brexit-Ablehnern.

Erschreckend finde ich jedoch die Äußerung des NachDenkSeiten-Lesers in seiner E-Mail: "Nicht ganz unberechtigt ist allerdings die Frage, ob in dieser Situation jegliches politisches Engagement noch Sinn macht." Ich denke, da lehrt uns die Geschichte etwas anderes, und aktuell sollte man auch nicht vergessen, dass immerhin in drei deutschen Landesregierungen DIE LINKE mitregiert, woran sicher keiner der sechs in Ihrem Beitrag aufgezählten einflussreichen Kreise einen Anteil haben dürfte.

Was den Erfolg von Macron bei den letzten Wahlen in Frankreich anbetrifft, so werden sicher einflussreiche Kreise hinter ihm stehen. Dennoch denke ich, dass hier ein ähnliches psychologisches und für die Wähler befreiend wirkendes Phänomen eine Rolle gespielt hat wie bei der Bekanntgabe von Martin Schulz als Kanzlerkandidat: in einer Situation, wo etablierte Parteien abgewirtschaftet und immerhin noch breite Bevölkerungsschichten

Vorbehalte gegenüber rechten bzw. linken Kandidaten zu haben scheinen, zaubert man einen scheinbar 'unvorbelasteten' Kandidaten wie Macron aus dem Hut, der noch dazu auch dadurch punktet, dass er eher charmant, jung und unverbraucht rüberkommt. Dieser Trick ist jedoch nicht allein das Privileg bestimmter, einflussreicher Kräfte.

So wichtig wie ich Ihre Hypothesen und Anstöße zum Nachdenken über die Fragen "Wer regiert die Welt?" und "Wer sind die einflussreichen Kreise?" halte, so notwendig finde ich es aber auch, die jeweiligen Themen und Ereignisse angemessen differenziert zu analysieren und Verallgemeinerungen wirklich erst dann abzuleiten, wenn sie hinreichend vertretbar sind und gesichert erscheinen.

In diesem Sinne wünsche ich mir von den Nachdenkseiten nach wie vor keine einfachen Antworten bzw. Einschätzungen, sondern weiterhin kritische und anregende Denkanstöße ganz im Sinne des Namens Ihres Portals und der auf Ihrer Website unter der Rubrik "Warum NachDenkSeiten?" formulierten Ziele. Machen Sie weiter so! Hierfür wünsche ich Ihnen und dem gesamten Team viel Kraft und Durchhaltevermögen, denn wir brauchen Sie, damit in dieser Situation jegliches politisches Engagement noch Sinn macht.

A.M.

28. Artikel: Wer regiert die Welt

als aktive Leser der Nachdenkseiten möchten wir einige Gedanken zur Veränderung der von Ihnen geschilderten weltpolitischen Situation beitragen. Zuvor unsere generelle Meinung zu notwendigen Veränderungen: Das Erkennen der Ursachen und Zusammenhänge - in diesen Fall eben in der Politik - ist der erste Schritt zur Veränderung. Dazu tragen die Nachdenkseiten wesentlich bei. Deswegen kann die Frage nach der politischen Betätigung eindeutig bejaht werden.

Hier einige Kerngedanken zum Thema der Veränderung der Machtverhältnisse, die sicher einen umfassenden Komplex betreffen und deshalb nur als grober Ansatz zu sehen ist.

Das heutige Finanzsystem muß grundlegend verändert - wenn nicht gar abgeschafft - werden und damit dessen gierigen, verantwortungslosen Nutzern der der Boden für ungerechtfertigten Reichtum entzogen werden.

Das von den "Eliten" - für uns die wahren Sozialschmarotzer - gierig und menschenverachtend angehäufte unglaubliche Vermögen ist den den wirklichen Eigentümern, den Werktätigen durch Umverteilung zur Verfügung zu stellen. Jegliche Spekulation ist auszuschließen und die Banken sind auf ursprüngliche Funktion unter staatlichen Aufsicht oder als Staatseigentum zurückzuführen!

Das bedeutet, durch die Banken ist der durch die wirtschaftliche Entwicklung unterschiedliche Finanzbedarf auszugleichen. Der Verdienst der Banken sind allein die Zinsen, die staatlich kontrolliert bzw. in Abhängigkeit von betriebswirtschaftlicher Rentabilität festgelegt werden. Die vorhandenen Aktien werden im Wert auf den betriebswirtschaftlichen Leistungstand des jeweiligen Unternehmens zurückgeführt. Sind sind nicht Gegenstand von Spekulationen. Die Festlegung der Aktienwerte erfolgt abhängig vom betriebswirtschaftlichen Ergebnis.

Die Wirtschaft ist ausschließlich auf den Bedarf der Bürger auszurichten . Der Außenhandel dient im Wesentlichen dem Ausgleich von nicht im Land selbst produzierbaren Waren.

Diese Entwicklungsphase bedarf eines starken Staates, der von einem demokratisch gewählten Parlament - siehe dazu auch unseren Beitrag zur Demokratie - gelenkt und kontrolliert wird.

Das Recht auf Arbeit wird in der Verfassung verankert und ist Leitziel der Regierung und des Parlamentes. Grundlage der Löhne sind die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten und die Arbeitsleistung des Werktätigen.

H. und H. P.

29. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?

...

Warum haben sie, wie im Artikel erwähnt, Bedenken als Verschwörungstheoretiker beschimpft zu werden? So funktioniert das System aus Lug und Trug! Lesen sie Orwell! Erst wird verschwiegen, dann belächelt, dann diffamiert, dann kommt eine Sexaffäre und die unvermeidliche Schublade.

Wer fragt, ist verdächtig und wer die falschen, weil richtigen Fragen, stellt wird gesellschaftlich mit den offiziellen Mitteln unserer "repräsentativen" (wen eigentlich gilt es uns vorzuspiegeln oder was) Demokratie zugrunde gerichtet.

Mit dem oben genannten Buch ist meine Welt zerplatzt. Ich habe 30 Jahre lang geschlafen, mich einseifen und mit Schuld beschmierem lassen!

Seit dem 11.09. hat sich mein Weltbild und die Einstellung zum System hier und in den Kriegstreiberstaaten grundlegend geändert.

Wir sollten nun endlich den Artikel 20, Abs 4:

„Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist,“

in Anspruch nehmen. Das gilt für das System und unsere "Regierung", die uns jeden Tag mehr vom Grundgesetz und einer rechtsstaatlichen Ordnung nimmt.

Nächster Stopp sind die Bundesautobahnen und der entsprechende Artikel im Grundgesetz.

Der Amtseid der Minister und ihrer Chefin sind glatter Hohn, da sie jeden Tag Schaden im Auftrag Dritter dem deutschen Volk zufügen. Das hat System.

Politische Alternativen in diesem Zirkus der Eitelkeiten und Verschwörungspraktiker sehe ich keine. Die Linke bildet für mich nur eine Art Kitt, der die Scherben einer Farce von Demokratie für Dumme wie mich als bestellte Stänkerer aufpolieren soll. Natürlich völlig folgenlos, wie ich als Thüringer mit linker Regierung erleben darf.

Die Linke strich das Erziehungsgeld für Eltern, die ihre Kleinkinder noch nicht in die Verziehungsanstalten des Systems geben mag. Bravo. Was kommt als Nächstes?

Mir ist es mittlerweile völlig Wurscht, wo man mich und meine Meinung einzuordnen gedenkt.

Es ist schade um Personen wie Frau Wagenknecht, die ich in ihren Äußerungen sehr schätze wie auch andere einzelne Schlauberger. Doch spätestens seit dem Werk Herrn Roger Willemsens zum Bundestag sollte jedem aufgehen, das dort eine Schmierenkommödie voll Heuchelei und Verachtung für das Volk gespielt wird. Ausnahmen soll es geben.

K. St.

30. Zu <http://www.nachdenkseiten.de/?p=38012>

Dazu nochmal als Erinnerung der Hinweis auf Noam Chomskys gleichnamiges Buch, das inzwischen auch auf Deutsch erschienen ist.

<http://www.volkswirtschaft-und-geld.de/de/noam-chomsky-wer-regiert-die-welt> (Rezension)

M.W.

31. wer regiert die Welt?

ich bedanke mich für Ihre aufschlussreichen, zum Nachdenken anregenden Artikel..

Zum heutigen Beitrag "Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut?" ...sehr d-anregend.

Gerne wüsste ich hierzu mehr um den Einfluss der Logen- Orden/ Vatikan, wenn ich mir diesen Schriftverkehr erlauben darf.

S. Tk.

Nachtrag mit einigen weiteren E-Mails zum Artikel „Wer regiert die Welt?“

32. Wer regiert die Welt?

ersteinmal vielen Dank für dieses tolle Projekt Nachdenkseiten! Es ist geradezu ein Leuchtturm in diesem medialen Irrsinn, der uns täglich überflutet.

Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf ein Dokument lenken, das schon 10 Jahre im Web verfügbar ist:

http://www.dbresearch.de/PROD/DBR_INTERNET_DE-PROD/PROD0000000000209595.pdf

Schon in der Einleitung wird das bevorzugte Modell kurz umrissen, „Expedition Deutschland“. Die hier aufgelisteten Punkte kann man heute, nach 10 Jahren, einen nach dem anderen, als Entwicklung der deutschen Innenpolitik abhaken!

Vor vielen Jahren hielt ich einige Formulierungen, versteckt unter jeder Menge „Geschwurbel“, für sehr bedenklich, zB. „...Aufgrund des hohen gesellschaftlichen Drucks hat sich unterhalb der Mittelschicht Politikverdrossenheit breit gemacht. Gerade in wirtschaftlich wenig prosperierenden Gebieten sind Radikalisierungstendenzen zu beobachten. Neben diesen vereinzelt radikalen Entwicklungen gibt es verschiedene Formen neuer sozialer Bewegungen (grass root movements). Im Unterschied zu früheren neuen sozialen Bewegungen sind diese aber aufgrund der fortschreitenden Fragmentierung der Gesellschaft oft keine Massenbewegungen mehr. Dafür sind diese Bewegungen zu stark an den Bedürfnissen bzw. Interessen ihrer Mitglieder orientiert...“ (Seite 35, Polarisiertes politisches Engagement)

Ich denke, die Frage, wer die neoliberale Agenda, vor deren Scherben wir heute stehen, mit soufflierte, wird damit etwas erhellt.

Auf Wikipedia wird übrigens behauptet, die Deutsche Bank wolle im Rahmen der umfangreichen Stellenstreichungen ihren Think Tank schließen. Wäre doch schade um

dieses Kleinod.

http://www.password-online.de/?wysija-page=1&controller=email&action=view&email_id=168&wysijap=subscriptions

Mit freundlichen Grüßen
Frank Ellenberg

PS. Falls Sie einen Hinweis veröffentlichen möchten, können Sie meinen Namen verwenden,
....

33. Albrecht Müller: "Wer regiert die Welt"

"Einflussreiche Kreise" gibt es gewiss, das hat der Multimilliardär Warren Buffet mehrfach offen geäußert: "It's class warfare, my class is winning..." (CNN, 19.06.2005). Dieser Klassenkampf zeigt sich hierzulande in einer spürbaren Umverteilung des Reichtums von unten nach oben, und an diesem Fakt konnten zahlreiche Wahlen nichts ändern.

Georg Schramm hat die Situation im "Scheibenwischer" treffend beschrieben: „Politik machen Interessenverbände, die die Fäden ziehen, an denen politische Hampelmänner hängen, die uns dann auf der Berliner Puppenkiste Demokratie vorspielen dürfen.“ (ARD, 02.10.2003). Das ist keine Verschwörungstheorie, sondern alltägliche Praxis.

Die Frage nach den Strippenziehern ist also nicht nur legitim, sondern existentiell. Problematisch wird es erst, wenn man nach Name und Adresse fragt: Die neoliberale Bertelsmann-Stiftung, die als wichtiger Drahtzieher der Hartz-Gesetze bekannt ist, wäre nichts ohne die vielen Wissenschaftler, die pausen- und oft arglos Studien für die Stiftung produzieren. Springer könnte keine Politik machen ohne ein Heer von Redakteuren - von den Volksempfängern ganz zu schweigen, die dem Medienkonzern den ganzen Mist abkaufen.

Wichtig ist vielmehr, die Mechanismen zu verstehen, nach denen das System funktioniert. Das zeigte sich bei der Aufarbeitung des Faschismus, als die 68er nicht glauben wollten, dass Hitler ganz allein Vernichtungskrieg und Massenmord über die Welt bringen konnte - zugegeben, mit Hilfe einiger Hofschranzen. Einigermaßen begreifen konnte ich den Wahnsinn erst, als ich Geschichten wie jene erfuhr, dass die braven Bürger meiner Stadt sonntags zum nahen Lager fuhren, verhungerte Russen zu begaffen.

Viele Gesichter, viele Mitläufer, Zuträger und Mittäter. Ironischerweise hat speziell das ehemalige Nachrichtenmagazin diese klare Sicht auf das System verbaut: systematisch hat der „Spiegel“ Politik personalisiert, also an Individuen festgemacht. Inzwischen lassen sie die Fakten weg, aber die Methode bleibt: Putin, Trump oder wer auch immer - stets wird die Welt mit dem Charakter irgend welcher Figuren erklärt.

Die RAF verfuhr nach dem selben untauglichen Muster, nur dass sie Waffen einsetzten, keinen Presseverlag. Oder die US-Regierung: regelmäßig kommen Erfolgsmeldungen rein, eine Drohne habe "die rechte Hand Bin Ladens" erwischt, wie Fefe auf seinem Blog genüsslich lästert. Die Wirksamkeit dieser Methode, einzelne Gesichter zu "eliminieren" und damit "das Gute" über die Menschheit zu bringen, ist also hinlänglich widerlegt.

Dennoch bekommen wir diese Erzählung beständig aufgetischt, mit immer neuen Namen nebst ihren Konterfeis auf den Titelseiten der „Qualitätsmedien“. In diesem Zusammenhang darf man mit Fug und Recht von Verschwörungstheoretikern sprechen; wer uns permanent mit dem Narrativ von einzelnen Bösewichtern abspeist, die an allem Elend dieser Welt schuld seien, will uns bewusst hinter die Fichte führen.

Die Frage von Dr. Lieb, ob angesichts dieser "abgekarteten Spiele" politisches Engagement nicht sinnlos sei, muss man deshalb auf die Füße stellen: Erst wenn man die Methoden des Gegners begreift, hat der Kampf Aussicht auf Erfolg. Ich sehe es durchaus als Verdienst der Nachdenkseiten, dass wir nicht immer nur hinter der falschen Fichte auf den verkehrten Gegner lauern.

M.B.

34. Art. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron? Wer hat ihn in kurzer Zeit aufgebaut? (25.4.17)

Liebe Nachdenkseiten,

nun hoffe ich, dass jemand von Ihnen französische Texte lesen kann.

Hier ein link zu einem Artikel von Aude Lancelin, ehemalige Journalistin beim Obs, der eine klare

Antwort gibt auf die Frage, wer Macron in kurzer Zeit aufgebaut hat und der die ganze Medienkonzentration

genau beschreibt:

<https://www.legrandsoir.info/emmanuel-macron-un-putsch-du-cac-40.html>

Die Autorin sagt, dass sich diese Konzentration der großen Medien Frankreichs in den letzten Jahren enorm

verstärkt hat, unter Mitwirkung des Präsidenten F. Hollande.

"Laut einer Klassifizierung von 2016 durch 'Reporter ohne Grenzen' bezüglich Pressefreiheit liegt Frankreich

weltweit auf Platz 45, irgendwo zwischen Rumänien und Botswana. Das alles wegen einer Handvoll Geschäfts-

leute, denen es gelungen ist, die Mehrzahl der Medien mit nationaler Bedeutung zu erwerben. Eine ähnliche

Inbesitznahme hat es in Frankreich seit 1945 nicht mehr gegeben." "Unter dem Joch ihrer Geldgeber wagen

die Journalisten nicht mehr, sich zu rühren. Manche haben Angst, das ist eine Tatsache. Viele bemerken das

Gewicht ihrer Ketten nicht. Sie denken wirklich, dass es zwischen der Finanz mit Engelsgesicht und dem

Lepenisismus mit weiblichem Antlitz nichts mehr zu wählen gibt."

Sie sehen, Ihre Ansicht über die besseren frz. Demoskopen im Art. "Stellen Sie sich vor..." ist so nicht richtig.

Die ganze Wahlkampagne ist offenbar nach einem bestimmten Drehbuch abgelaufen. Zuerst musste der aussichts-

reichste Kandidat Francois Fillon weg, und dann wurde Macron hochgejubelt. Da ist es kein Kunststück, sich

nicht zu irren. Aber das letzte Wort ist ja noch nicht gesprochen.

Wer regiert die Welt? Wer sind die einflussreichen Kreise?

Lesen Sie dazu den Artikel von Diana Johnstone:

[La gouvernance contre le peuple -- Diana JOHNSTONE](#)

S.K.

35. Wer regiert die Welt? Wer steckt hinter Macron?...

Geschätzter Albrecht Müller, Ihr oben genannter Artikel ist ausgezeichnet und das Mutigste, was mir in Deutscher Sprache bekannt ist, auch wenn Sie sich darin scheinbar nur mit dem europ. Leichtgewicht MACRON und dessen Förderern beschäftigen.

Aber Ihre Aufzählung der "einflussreichen Kreise" zeigt, dass Sie mit diesem Artikel weit darüber hinaus zielen, und mit dem allerletzten Satz "*Die Macher des Imperiums der USA sind Teil und Kern des inneren Zirkels der einflussreichen Kreise.*" diejenigen ins Visier nehmen, die Dr. Paul Craig Roberts, der m.E. prominenteste und schärfste Kritiker der inzwischen gegebenen, im vollen Sinne dieses Begriffes "unhaltbaren" Verhältnisse, noch etwas präziser - und auch noch etwas mutiger - mit dem letzten Satz in seinem Artikel "*9/11 Destroyed America*" <http://www.paulcraigroberts.org/2017/247911-destroyed-america>, wie folgt beschreibt "*Are Americans so insouciant that they will stand aside while a dozen neoconservative zionists destroy the world?*"

Inzwischen tanzen offensichtlich alle westlichen Regierungen, an erster Stelle die 4 letzten der USA, gefolgt von den letzten 3 Englands und - leider - der unter Frau Merkel *besonders Willigen* der BRD nach deren Pfeife - dem m.E. unaufhaltsamen "Jüngsten Gericht" d.h. Armageddon entgegen!

Und falls noch immer Jemand glaubt, meine Prognose sei allzu pessimistisch und eine Umkehr noch immer möglich, dann hoffe ich

- für mich und natürlich auch für diese Jemand, sie seien wenigstens so alt wie ich, nämlich 83, und deshalb nicht mehr unter den Lebenden, wenn`s soweit ist!

Rolf Sch. (83)